

WHITE PAPER

Bessere digitale Erfahrungen erzielen

Umfassende Visibilität bewirken und
das Management in Campus- und
Zweigstellennetzwerken simplifizieren

Von Bob Laliberte, Principal Analyst
Enterprise Strategy Group

Oktober 2023

Inhalt

IT-Umgebungen in Büros werden neu gestaltet	3
Herausforderungen, die die Erfahrungen beeinträchtigen	3
Einheitliche Visibilität und Verwaltung sind für Campus- und Zweigstellen von entscheidender Bedeutung	5
Juniper stellt ein einheitliches Management bereit, um die Erfahrung an erste Stelle zu setzen.....	8
Juniper bietet den öffentlichen Schulen in Dalton eine verbesserte Erfahrung	9
Bessere Erfahrungen	10
Fazit	11

IT-Umgebungen in Büros werden neu gestaltet

Um das Mitarbeiterengagement zu verbessern, gehen Unternehmen von Remote-Arbeit in Vollzeit zu hybriden Arbeitsumgebungen über, indem sie Mitarbeitende dazu anregen (oder von ihnen verlangen), häufiger ins Büro zu kommen. Diese Initiativen zur Rückkehr an den Arbeitsplatz stießen bei den Mitarbeitenden aus mehreren Gründen oft auf Widerstand.

Neben dem Arbeitsweg beschwerten sich viele Mitarbeitende darüber, dass die IT-Erfahrungen im Büro schlechter sind als zu Hause, wo sie über Verbindungen mit hoher Bandbreite verfügen. Dies bringt Unternehmen dazu, ihre vorhandenen IT-Umgebungen neu zu bewerten und den Arbeitsbereich – insbesondere das Netzwerk – neu zu gestalten, um in ihren Büros durchgehend positive Erfahrungen zu ermöglichen.

„Viele Mitarbeitende beschwerten sich, dass die IT-Erfahrung im Büro schlechter sei als zu Hause.“

Prinzipiell müssen Unternehmen Mitarbeitenden die Möglichkeit geben, sich mit allen Geschäftsanwendungen zu verbinden und eine positive Erfahrung gewährleisten, unabhängig davon, wo sie sich befinden – im privaten Datacenter, in einer

öffentlichen Cloud oder sogar an einem Edge-Standort. Selbst nach der Rückkehr an den Arbeitsplatz sind viele Mitarbeitende nur wenige Tage pro Woche im Büro, und die Zeitpläne variieren. Daher müssen Büroumgebungen auch bandbreitenintensive Video- und Sprachanwendungen für Kollaborationen unterstützen und zwar nicht nur in ausgewiesenen Konferenzräumen, sondern überall im Büro.

Wenn Unternehmen ihre Netzwerktechnologie seit Beginn der Pandemie nicht aktualisiert haben, haben sie ein erhebliches Technologiedefizit, das sich negativ auf die Anwendungserfahrungen und damit auf Initiativen zur Rückkehr an den Arbeitsplatz auswirken wird. Unternehmen müssen die IT-Netzwerke von Campus- und Zweigstellen neugestalten, um den Mitarbeitenden im Büro eine ebenso gute oder bessere Erfahrung zu bieten, wie bei der Remote-Arbeit. Die Beurteilung der aktuellen Netzwerkkumgebung kann dabei helfen, die nächsten Schritte festzulegen, doch die Grundlage für eine solche Transformation ist ein innovatives und modernes drahtgebundenes Netzwerk.

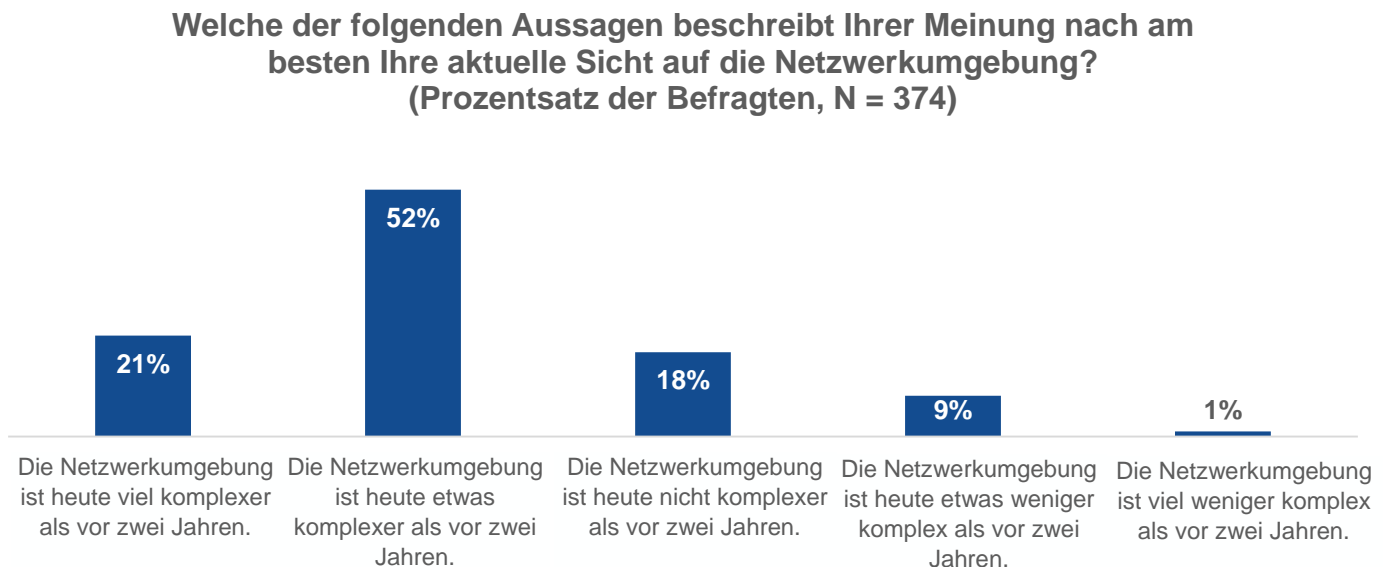
Herausforderungen, die die Erfahrungen beeinträchtigen

Die Netzwerkkumgebung wird einer der wichtigsten Faktoren bei der Bereitstellung optimierter Erfahrungen für Mitarbeitende sein, die an den Arbeitsplatz zurückkehren. Zum Leidwesen der IT-Teams wird das Netzwerk immer komplexer. Laut einer Studie der Enterprise Strategy Group von TechTarget gaben fast drei Viertel (73 %) der Unternehmen an, dass ihre Netzwerkkumgebung komplexer ist als noch vor zwei Jahren (siehe Abbildung 1).¹

„Es war schwierig, den Überblick über all diese Probleme zu behalten, die von Authentifizierung über Kapazität, Abdeckung, Signalstärke, Konfiguration, Firmware- und Software-Updates, Optimierung, Dokumentation bis zur Überwachung und Fehlerbehebung in einer Umgebung mit mehreren Anbietern reichen.“

– Jorge Miranda, Netzwerkadministrator, Dalton Public Schools

¹ Vollständige Umfrageergebnisse der Enterprise Strategy Group, [A Network Perspective on SASE and SD-WAN](#), September 2023.

Abbildung 1. Gemeldete Zunahme der Netzwerkkomplexität²

Quelle: Enterprise Strategy Group, ein Geschäftsbereich von TechTarget, Inc.

Als wir in Unternehmen fragten, was ihrer Meinung nach die Hauptgründe für die erhöhte Komplexität ihrer IT-Umgebung waren, gaben die Befragten an, dass die Schwierigkeiten bei der Remote-/Hybrid-Arbeit zunehmen.³ Dies unterstreicht die Herausforderung, die Unternehmen bei der Bereitstellung positiver Erfahrungen haben, z. B. mit Video- und Sprachanwendungen für die Kollaboration von jedem Ort aus, innerhalb und außerhalb des Büros. Weitere Herausforderungen bei der Remote- und Hybridarbeit umfassen:

- **Zunahme des Datenvolumens.** Netzwerkbetriebsteams stellen ein erhöhtes Datenvolumen in kabelgebundenen und drahtlosen Netzwerken fest, was hauptsächlich auf bandbreitenintensive Videoanwendungen mit HD-Kameras zurückzuführen ist. Außerdem müssen Betriebsteams Datenverkehrsflüsse mit neuen und vielfältigeren Datenverkehrsmustern sicher bereitstellen, um eine Verbindung zu privaten Datacentern, mehreren öffentlichen Clouds, Edge-Standorten und Home Offices herzustellen.
- **Unzureichende Bandbreite.** Bei herkömmlichen Wi-Fi-Lösungen bestehen oft Schwierigkeiten mit dem zunehmenden Datenverkehr und bei der Bereitstellung der erforderlichen Bandbreite für alle Benutzer. Um mit dem Tempo Schritt zu halten, müssen Unternehmen möglicherweise ein Upgrade auf Wi-Fi 6E durchführen. Dies kann jedoch auch eine Aktualisierung des kabelgebundenen Netzwerks erfordern, um erhöhten Strombedarf wie Power over Ethernet (PoE)+ oder höher und einen Netzwerkdurchsatz von mehr als 1 Gbit/s zu decken.
- **Unvorhersehbare Netzwerkanforderungen.** Die Dynamik neu konzipierter Umgebungen führt zu Unvorhersehbarkeit. Seit der Rückkehr an den Arbeitsplatz müssen die Mitarbeitenden eine bestimmte Anzahl an Tagen im Büro sein. Dies könnte zu einem Anstieg des Netzwerkverkehrs aufgrund von täglichen Anwesenheitsschwankungen führen, was sich bei monatlichen oder vierteljährlichen Unternehmenskonferenzen verschärfen würde, da alle Mitarbeitenden dafür im Büro anwesend sein müssen.

² Hinweis: Die Summen in den Abbildungen und Tabellen in diesem White Paper ergeben aufgrund von Rundungen möglicherweise nicht 100 %.

³ Quelle: Forschungsbericht der Enterprise Strategy Group, [2023 Technology Spending Intentions Survey](#), April 2023.

- **Überforderte Netzwerkbetriebsteams.** Je schneller die Anforderungen an Netzwerke sich ändern, desto wahrscheinlicher ist es, dass die Betriebsteams ständig mit der Lösung von Problemen beschäftigt sind und darauf reagieren müssen, anstatt proaktiv handeln zu können. Begrenzte Kompetenzen der Mitarbeitenden und Personalstärke (ohne Budget für Neueinstellungen) können den zeitlichen Aufwand für die reaktive Problemlösung noch vergrößern.
- **Mangelnde Visibilität.** Die Bereitstellung von Diensten hängt stark davon ab, ob kabelgebundene und drahtlose Domänen eng aufeinander abgestimmt sind und optimal funktionieren. Zudem muss der Datenverkehr in vielen Fällen über das WAN geleitet werden, was umfassende Visibilität und Verwaltung von softwaredefinierten WAN-Lösungen (SD-WAN) sowie kabelgebundenen und drahtlosen Campus-Domänen erfordert.
- **Unterschiedliche Managementtools.** Die Betriebsteams müssen mehr Zeit aufwenden, um sich mit den einzelnen Tools, die für die verschiedenen Netzwerkdomänen verwendet werden, vertraut zu machen und diese zu beherrschen, wie z. B. WLAN, kabelgebundene Zugangs-Switches usw. Dies setzt die Mitarbeitenden zusätzlich unter Druck, da sie zu verschiedenen Domänen-Tools Kenntnisse erlangen müssen, um die Abdeckung zu gewährleisten.
- **Längere Zeit bis zur Fehlerfeststellung (MTTI).** Fehlerbehebung und Problemlösung dauern auch länger, wenn das Betriebsteam zwischen verschiedenen Bildschirmen wechseln und die in jedem Tool gemeldeten Ereignisse manuell miteinander korrelieren muss, um Probleme zu lösen. Dadurch wird die MTTI für das Netzwerkteam bei jedem Problem (z. B. schlechterer Service, Ausfall usw.) verlängert. Das führt dazu, dass mehr IT-Tickets erstellt und eskaliert werden und so noch mehr Arbeit entsteht.

Angesichts dieser Herausforderungen dürfte es keine Überraschung sein, dass die Verbesserung der betrieblichen Effizienz in den letzten fünf Jahren das oberste Ziel der digitalen Transformation war.⁴ Unternehmen benötigen einheitliche Visibilitäts- und Managementlösungen, damit ihre Teams effektiver und effizienter arbeiten können.

Einheitliche Visibilität und Verwaltung sind für Campus- und Zweigstellen von entscheidender Bedeutung

Um eine nahtlose Rückkehr an den Arbeitsplatz und eine durchgehend positive Erfahrung für die Mitarbeitenden zu gewährleisten, benötigen Netzwerkbetriebsteams eine einheitliche Netzwerkvisibilität und -verwaltung für Campus- und Zweigstellenumgebungen. Dies umfasst normalerweise kabelgebundene und drahtlose Umgebungen. Da jedoch immer mehr Unternehmen Cloud- oder Edge-basierte Anwendungen bereitstellen, benötigen sie ebenfalls eine einheitliche Visibilität und Verwaltung über SD-WAN.

Um eine umfassende Visibilität und Verwaltung für kabelgebundene und drahtlose Domänen zu bewerkstelligen, integrieren Netzwerkanbieter bewusst wichtige Funktionen in ihre Lösungen, darunter:

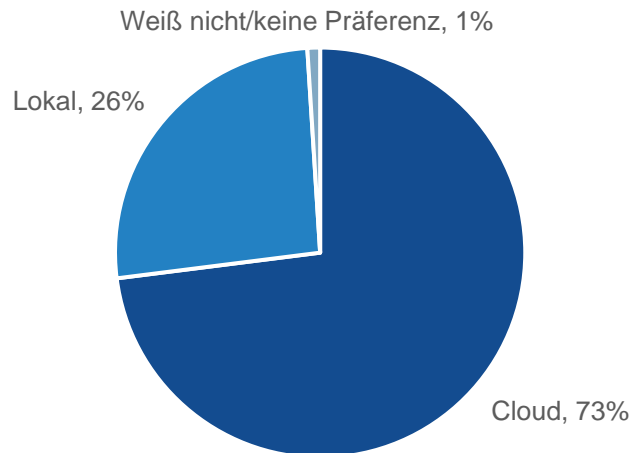
- **Cloud-basiertes Management.** Die Erfassung von Daten aus allen Netzwerkdomänen und -Standorten sorgt für eine umfassende Ansicht über ein einziges Cloud-basiertes Portal. Ein Portal verhilft auch Remote-IT-Mitarbeitenden dazu, unabhängig davon, wo sie sich befinden, auf Lösungen zuzugreifen. Studien der Enterprise Strategy Group zeigen, dass fast drei Viertel (73 %) der Unternehmen Cloud-basierte Visibilitäts- und Managementtools bevorzugen (siehe Abbildung 2).⁵ Die erfassten anonymisierten Netzwerkdaten können auch die Grundlage für KI/ML-Funktionen bilden. Aufgrund von Compliance-Problemen bevorzugen jedoch knapp ein Viertel der Unternehmen die Bereitstellung vor Ort oder in spezialisierten oder zertifizierten Clouds (z. B. um FedRAMP-Anforderungen zu erfüllen), und sie sollten wissen, welche Optionen verfügbar sind.

⁴ Ibid.

⁵ Quelle: Forschungsbericht der Enterprise Strategy Group, [End-to-End Networking Visibility and Management](#), April 2023.

Abbildung 2. Wichtige Funktionalitäten umfassen Cloud-basiertes Management

**Welche Speicherplätze bevorzugt Ihr Unternehmen für einheitliche End-to-End-Lösungen in Bezug auf Netzwerkvisibilität oder -management?
(Prozentsatz der Befragten, N = 339)**

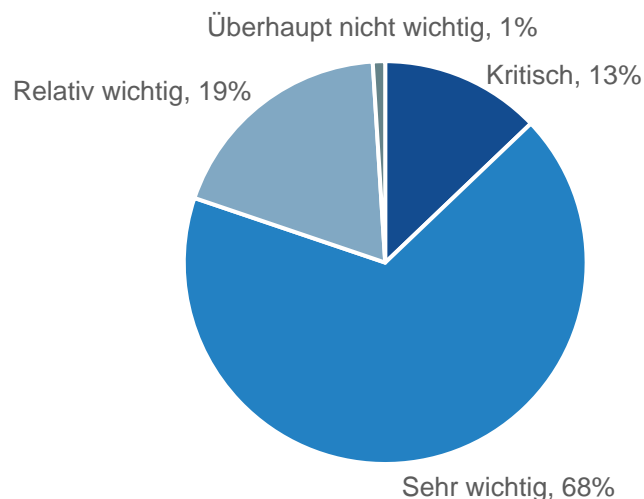


Quelle: Enterprise Strategy Group, ein Geschäftsbereich von TechTarget, Inc.

- End-to-End-Visibilität.** Es ist schwierig, etwas zu verwalten, das man nicht sieht. Daher wird in der Studie der Enterprise Strategy Group hervorgehoben, dass 81 % der Unternehmen angeben, dass die End-to-End-Visibilität ihrer Netzwerkumgebung von entscheidender Bedeutung oder sehr wichtig ist (siehe Abbildung 3).⁶ Neben effektivem Management können Unternehmen durch klare Kenntnis über alle mit ihren Umgebungen verbundenen Geräte Schwachstellen schnell erkennen und Risiken mindern.

Abbildung 3. Wichtige Funktionalitäten umfassen End-to-End-Visibilität

Wie wichtig ist die einheitliche End-to-End-Visibilität der Netzwerkumgebung Ihres Unternehmens? (Prozentsatz der Befragten, N = 339)



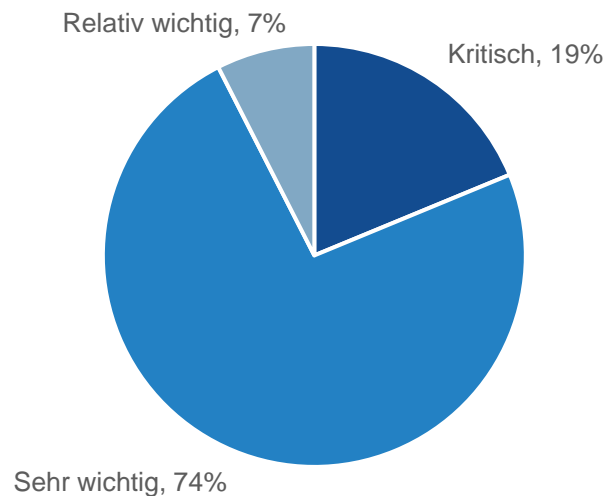
Quelle: Enterprise Strategy Group, ein Geschäftsbereich von TechTarget, Inc.

⁶ Ibid.

- **Einheitliches Management.** Die naheliegende Erweiterung hin zu einer einheitlichen End-to-End-Visibilität bewirkt ein einheitliches Management auch in dieser Umgebung. Auch diese Studie der Enterprise Strategy Group verdeutlicht, dass die Notwendigkeit einer einheitlichen kabelgebundenen, drahtlosen SD-WAN-Lösung für 93 % der Unternehmen sehr wichtig oder entscheidend ist (siehe Abbildung 4).⁷

Abbildung 4. Wichtige Funktionalitäten umfassen eine einheitliche Verwaltung

Wie wichtig ist es für Ihr Unternehmen, eine einheitliche kabelgebundene, drahtlose WAN-Lösung zu haben (d. h. eine gemeinsame Managementplattform für SD-WAN-, kabelgebundene und drahtlose Netzwerke)? (Prozentsatz der Befragten, N = 374)



Quelle: Enterprise Strategy Group, ein Geschäftsbereich von TechTarget, Inc.

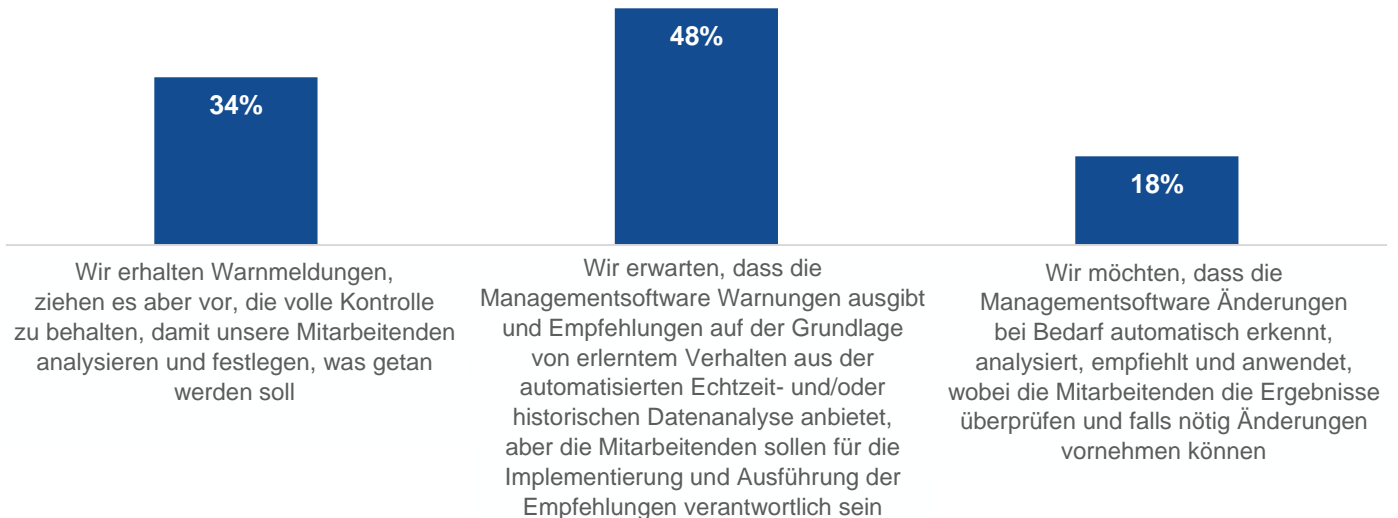
- **KI/ML-Funktionen.** Moderne IT-Umgebungen werden durch ihre Verteilung definiert. Um mit dem wachsenden Datenvolumen Schritt zu halten, das erfasst und korreliert werden muss, um den Betriebsteams verwertbare Erkenntnisse zu bieten, entwickeln sich KI/ML-Funktionen schnell zu einer unverzichtbaren Technologie. Sie können erhebliche Auswirkungen auf die Verbesserung der Kunden- und Mitarbeitererfahrung in hochdynamischen kabelgebundenen und drahtlosen Umgebungen haben. Die Möglichkeit, Probleme zu finden und Maßnahmen zur Behebung zu empfehlen, noch bevor Benutzer sie bemerken, und zwar über die ganze kabelgebundene und drahtlose Umgebung hinweg, kann die Anzahl der IT-Tickets drastisch verringern. Durch die Nutzung dieser Technologie können sich Betriebsteams mehr auf strategische Initiativen konzentrieren. Abbildung 5 veranschaulicht die Studie der Enterprise Strategy Group dazu, wie Unternehmen KI/ML- und Automatisierungstechnologien nutzen möchten.⁸

⁷ Quelle: Vollständige Ergebnisse zum Forschungsbericht der Enterprise Strategy Group, [A Network Perspective on SASE and SD-WAN](#), September 2023.

⁸ Quelle: Forschungsbericht der Enterprise Strategy Group, [End-to-End Networking Visibility and Management](#), April 2023.

Abbildung 5. Einsatz von KI und Automatisierung

Welche der folgenden Aussagen entspricht den Präferenzen oder Erwartungen Ihres Unternehmens in Bezug auf die Nutzung von Netzwerkintelligenz/Automatisierungsfunktionen? (Prozentsatz der Befragten, N = 339)



Quelle: Enterprise Strategy Group, ein Geschäftsbereich von TechTarget, Inc.

Juniper stellt ein einheitliches Management bereit, um die Erfahrung an erste Stelle zu setzen

Juniper hat den Bedarf an innovativen Netzwerklösungen seiner Unternehmenskunden erkannt und in den letzten Jahren mehrere Schritte unternommen, um eine umfassende Lösung mit allen oben genannten Funktionen bereitzustellen. Stets mit dem Ziel, die Erfahrung an erste Stelle zu setzen, hat Juniper Unternehmen wie Mist Systems und 128 Technology übernommen, um sie in die eigenen Lösungen zu integrieren und die wichtigsten Technologien zur Erfüllung von Junipers Vision bereitzustellen.

Neben der innovativen Wi-Fi-Technologie hat Mist Systems sein KI-gestütztes, Cloud-basiertes Management mit einer wirklich Cloud-basierten Architektur eingebracht, und Juniper hat damit die Grundlage für seine einheitliche Visibilitäts- und Managementlösung geschaffen. Unterdessen hat Juniper Mist AI erweitert, um ein einheitliches Management seiner kabelgebundenen, drahtlosen und SD-WAN-Lösungen bereitzustellen. Vor Kurzem hat Juniper eine Mist-basierte 802.1x-Lösung zur Netzwerkzugriffskontrolle für drahtlose und kabelgebundene Geräte hinzugefügt.

Dank dieser einheitlichen Verwaltung kann Juniper Daten (anonym) erfassen, um die Algorithmen weiterzuentwickeln, die zum Verständnis der Interaktionen in allen drei Netzwerkdomeänen verwendet werden. Mit der zunehmenden Anzahl von Juniper-Bereitstellungen wird die Fähigkeit der Lösung, komplexere Probleme zu beheben, fortlaufend weiterentwickelt.

Aufbauend auf dem Grundsatz, Erfahrung an die erste Stelle zu setzen, „Experience First“, hat Juniper weiterhin stark in die Mist AI Engine und Marvis, den virtuellen Netzwerkassistenten, der eine kommunikative KI-Schnittstelle bereitstellt, investiert. Marvis hilft Netzwerkbetriebsteams und Führungskräften, einfache Textabfragen (z. B. „fehlerhafte Kabel und unzufriedene Benutzer anzeigen“) in Bezug auf Netzwerkstatus und -leistung zu stellen. Marvis Actions kann außerdem die (eigentliche) Ursache für viele Probleme mit Auswirkungen auf den Benutzer (z. B. ein fehlerhaftes Kabel oder ein fehlendes VLAN) wie die „Nadel in einem Heuhaufen“ finden, und Betriebsteams viel Zeit und Mühe bei der erfolgreichen Fehlerbehebung sparen.

Da generative KI heute so viel Aufmerksamkeit erregt, hat Juniper diese Technologie in Marvis integriert, um den Zugriff auf öffentlich verfügbare Daten aus Juniper Dokumentationen und Handbüchern mithilfe natürlicher Sprachabfragen zu beschleunigen und zu simplifizieren. Benutzer können beispielsweise fragen: „Wie konfiguriere ich einen Switching Stack?“ und erhalten Schritt-für-Schritt-Anweisungen.

Mist Wired Assurance bietet sowohl IT-Betreibern als auch Endkunden bessere Erfahrungen, indem kabelgebundene Netzwerkvorgänge für eine bessere MTTR optimiert werden. Mit Tools wie automatisierten Konfigurationsvorlagen, dynamischer Port-Profilierung und einem Campus Fabric Workflow simplifiziert und skaliert Juniper die Betriebsaufnahme erheblich. Selbst Kunden, die eine EVPN/VLAN-Struktur bereitstellen, können dies mit der Juniper Mist Cloud innerhalb weniger Minuten tun. Zudem bietet es Zero-Touch-Bereitstellung, Onboarding und Bereitstellung für Switches, wodurch fehleranfällige manuelle Installationen und Konfigurationen vermieden werden.

Für Kunden von Juniper erhöht die Möglichkeit, einheitliche Visibilität, Verwaltung und KI über mehrere Netzwerkdomänen hinweg (kabelgebunden, drahtlos und SD-WAN) anzubieten, den Nutzen, den sie aus der Lösung ziehen können. Junipers Vision, die Erfahrung an erste Stelle zu setzen, gilt nicht nur für Endbenutzer, sondern auch für die Betriebsteams. Die Cloud-basierte Plattform kann die betriebliche Effizienz erheblich steigern, sodass IT-Teams sich mehr auf strategische Initiativen konzentrieren können und weniger Zeit mit sich wiederholenden Aufgaben oder der Problembekämpfung verbringen.

Juniper bietet den öffentlichen Schulen in Dalton eine verbesserte Erfahrung

Ein Schulsystem aus Georgia, verantwortlich für 10 Schulen mit fast 8.000 Schülerinnen und Schülern (7.892) und über 600 Lehrkräften (645), musste sein Netzwerk aufrüsten, um die Konnektivität für Schülerinnen und Schüler, Geräte und Mitarbeitende zu verbessern, und die Verantwortlichen wandten sich an Juniper.

Laut Jorge Miranda, dem Netzwerkadministrator der Dalton Schools, begann die Modernisierung ihres Netzwerks im Jahr 2015, als das Schulsystem die Finanzhilfe im Rahmen des Programms „Connections 2 Classrooms“ in Anspruch nahm. Dadurch konnte das Schulsystem das bestehende kabelgebundene Netzwerk auf eine robuste Lösung aufrüsten, wodurch Schülerinnen und Schüler sowie Mitarbeitende zuverlässigen Zugang erhielten. Außerdem ist diese Lösung auch für zukünftige Aktualisierungszyklen ausgelegt. Nach einer gründlichen Evaluierung von vier Anbietern wurde Juniper beauftragt. Als 2019 das drahtlose Netzwerk aktualisiert werden sollte, führte Dalton erneut eine gründliche Evaluierung von vier Anbietern mit drahtlosen und Cloud-basierten Managementlösungen durch. Jorge zufolge wurde Juniper (Mist Systems) aufgrund der Möglichkeit gewählt, „eine ‚Echtzeitkonfiguration‘ von der Cloud-Konsole auf AP-Ebene zu übertragen“. Mist Systems bot außerdem Marvis AI mit erweiterten Analysefunktionen an, und über die Mist-Konsole konnten die kompatiblen Juniper Switches in einer einzigen Konsole überwacht und verwaltet werden. Darüber hinaus haben die (kabelgebundene) Zuverlässigkeit und die Unterstützung von Juniper durch das technische Assistenzzentrum (Juniper’s Technical Assistance Center, JTAC) und regionale Support-Teams von Juniper den Entscheidungsprozess beeinflusst.

Die Verfügbarkeit einheitlicher Visibilität und Verwaltung war ein wichtiges Kriterium für Jorge als einzigem Netzwerkadministrator, da „es nicht einfach war, den Überblick über alle Schwierigkeiten zu behalten, die von Authentifizierung über Kapazität, Abdeckung, Signalstärke, Konfiguration, Firmware- und Software-Updates, Optimierung, Dokumentation bis zur Überwachung und Fehlerbehebung in einer Umgebung mit mehreren Anbietern reichen konnten.“ Vor der Implementierung der Juniper Lösung reagierte das Schulsystem durchschnittlich auf 389 Tickets pro Jahr, mit einem durchschnittlichen Zeitaufwand von 30 bis 60 Minuten für die Behebung eines Problems. Jorge erklärt, dass er mit der aktuellen Bereitstellung von Juniper proaktiver sein könne, und dass es jetzt durchschnittlich nur 42 Tickets pro Jahr gäbe (89 % weniger). Außerdem wurde der Zeitaufwand für die Fehlerbehebung mehr als halbiert (10–15 Minuten). Jorge ist überzeugt: Wenn die Umgebung vollständig auf Juniper basiert, wird er in der Lage sein, proaktiv und vorausschauend zu handeln, auch wenn er immer auf unvermeidbare Probleme reagieren muss.

Der Übergang von reaktiv zu proaktiv wurde durch Mist AI von Juniper unterstützt, und Jorge fügt hinzu, dass es nicht lange dauerte, bis er mit der Nutzung von Juniper Warnungen und den zugehörigen Empfehlungen begann. Laut Jorge bieten die Lösungen von Juniper folgende weitere Vorteile:

- Proaktive KI-gesteuerte Funkverwaltung für die einzelnen Standorte, um die Signalstärke zu erhöhen und die Leistung für Endbenutzer zu verbessern.
- Detaillierte Einblicke in Clients, Access Points, Switches, kabelgebundene Clients und Standorte mit wertvollen Informationen, die ihm dazu verhelfen, proaktive Entscheidungen zu treffen und sicherzustellen, dass das Netzwerkökosystem der Schule reibungslos funktioniert.
- Lokalisieren verlorener oder verlegter Geräte. In diesem Bezirk besitzen alle Schülerinnen und Schüler einen Laptop und oft lassen sie ihre Laptops im Klassenzimmer liegen und vergessen, wo dies geschah.
- Mithilfe der Daten von Mist Service Level Experience (SLE) konnten potenzielle Probleme bei der DHCP-, DNS- und RADIUS-Authentifizierung aufgedeckt werden.
- Beheben von Schnittstellenproblemen über die Benutzeroberfläche und direktes Öffnen einer CLI-Shell für einen bestimmten Switch, spart Zeit, wenn dringende Probleme behoben werden müssen.
- Die verbesserte Gesamterfahrung für die Schülerinnen und Schüler sowie für die Mitarbeitenden ermöglicht es ihnen, das zu tun, was in einer K-12-Umgebung wirklich wichtig ist: lehren, lernen und wachsen.

Darüber hinaus profitiert der Netzwerkadministrator. Wie Jorge betont: „Die Rolle des Netzwerkadministrators wird zwar nie ganz ohne Stress ablaufen, aber dank unserer aktuellen Juniper Lösungen konnte ich die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben verbessern.“

Bessere Erfahrungen

Die Lösung von Juniper hilft Jorge dabei, den Lehrkräften wie auch den Schülerinnen und Schülern bessere Erfahrungen zu bieten. Zusammenfassend betont er: „Von einer einzigen Konsole aus kann ich Analysen proaktiv nutzen, um die Benutzererfahrung zu verbessern, die Sicherheit in einer sich ständig verändernden und anspruchsvollen digitalen Umgebung erhöhen und positive Auswirkungen auf die Schülerinnen und Schüler erzielen, die die Zukunft unserer Gemeinschaft sind.“

Er bietet seinen Mitarbeitenden ein ganzjährig stabiles, zuverlässiges und effizientes Netzwerk. „Die Schülerinnen und Schüler können sich nicht nur auf die Konnektivität in der Schule verlassen“, erklärte er in Bezug auf den Zugang zum Lernmanagementsystem und den Online-Tests, „sondern auch für eSports-Wettbewerbe, Sportanalysen, pädagogische virtuelle Touren mit VR-Headsets, kreative Kunstprojekte sowie Audio- und Videoinhalte.“ Jorge fügte hinzu: „Seit wir mit der Implementierung der Lösungen von Juniper begonnen haben, konnten wir die Infrastruktur und Erfahrungen für unsere Endbenutzer in einem beeindruckenden Ausmaß verbessern.“ Wenn ein Problem gemeldet wird, hilft ihm die Juniper Konsole, das zugrunde liegende Problem zu ermitteln, sei es im Zusammenhang mit dem Netzwerk oder einem Gerät.

Jorge glaubt, dass Mist AI von Juniper zusammen mit seiner kabelgebundenen und drahtlosen Infrastruktur ihm dabei hilft, die gewünschten Ergebnisse und Ziele der Dalton Public Schools zu unterstützen: „Es gelingt, vertrauensvolle Beziehungen aufzubauen und qualitativ hochwertige Arbeit zu gewährleisten, die Schülerinnen und Schüler zu vertieftem Lernen motiviert“, sodass sowohl sie als auch die Mitarbeitenden daraus Nutzen ziehen.

Fazit

Da Unternehmen nach mehr Präsenztagen im Büro streben, müssen sie ihre Campus- und Zweigstellenumgebungen modernisieren, um positive Erfahrungen zu gewährleisten. IT- und Netzwerkbetriebsteams müssen den Mitarbeitenden eine ebenso gute oder bessere Erfahrung bieten wie im Home Office, um erfolgreiche Initiativen zur Rückkehr an den Arbeitsplatz zu bewerkstelligen.

Angesichts der erhöhten Komplexität und der begrenzten Ressourcen, mit denen viele Unternehmen konfrontiert sind, müssen Netzwerkteams über Lösungen verfügen, die die betriebliche Effizienz steigern. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten sie eine Cloud-basierte Plattform mit integrierter KI-Unterstützung verwenden, die Visibilität und Management in kabelgebundenen und drahtlosen Umgebungen vereint. Die separate Verwaltung der verschiedenen Netzwerkdomänen ist kein praktikabler Plan für die Zukunft, sondern trägt nur zur Komplexität bei. Angesichts der zunehmenden Nutzung von Anwendungen und Services aus der Cloud wird es immer wichtiger, alle Netzwerkdomänen, kabelgebundene, drahtlose und SD-WAN, als Teil der Lösung zu integrieren.

Juniper versteht die Anforderungen an das Netzwerk und die Netzwerkbetriebsteams, die Campus- und Zweigniederlassungen unterstützen. Das Unternehmen hat mit Nachdruck daran gearbeitet, innovative Technologien zu integrieren, um eine umfassende, Cloud-basierte Managementplattform anzubieten, die auf KI basiert und die kabelgebundene, drahtlose und SD-WAN-Domänen abdeckt. Diese Lösung kann Unternehmen dabei unterstützen, Mitarbeitenden, die wieder ins Büro zurückkehren, die bestmögliche Erfahrung zu bieten.

„Von einer einzigen Konsole aus kann ich Analysen proaktiv nutzen, um die Benutzererfahrung zu verbessern, die Sicherheit in einer sich ständig verändernden und anspruchsvollen digitalen Umgebung erhöhen und positive Auswirkungen auf die Schülerinnen und Schüler erzielen, die die Zukunft unserer Gemeinschaft sind.“

– Jorge Miranda, Netzwerkadministrator,
Dalton Public Schools


©TechTarget, Inc. oder Tochtergesellschaften von TechTarget, Inc. Alle Rechte vorbehalten. TechTarget und das TechTarget-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von TechTarget, Inc. mit Registrierung in Gerichtsbarkeiten auf der ganzen Welt. Andere Produkt- und Dienstleistungsnamen und Logos, unter anderem für BrightTALK, Xtelligent und die Enterprise Strategy Group, können Marken von TechTarget oder den Tochtergesellschaften von TechTarget sein. Alle anderen Markenzeichen, Logos und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.


Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen wurden aus Quellen bezogen, die von TechTarget als zuverlässig erachtet werden. Für die Zuverlässigkeit gibt TechTarget jedoch keine Garantie. Diese Publikation kann Meinungen von TechTarget enthalten, die sich ändern können. Diese Veröffentlichung kann Prognosen, Projektionen und andere vorausschauende Aussagen enthalten, die angesichts der derzeit verfügbaren Informationen die Annahmen und Erwartungen von TechTarget darstellen. Diese Prognosen basieren auf Branchentrends und beinhalten Variablen und Unsicherheiten. Folglich übernimmt TechTarget keine Garantie für die Richtigkeit der hierin enthaltenen spezifischen Prognosen, Projektionen oder vorausschauenden Aussagen.

Jede Reproduktion oder Weitergabe dieser Veröffentlichung, ganz oder teilweise, sei es in Papierform, elektronisch oder anderweitig, an Personen, die nicht dazu berechtigt sind, sie ohne die ausdrückliche Zustimmung von TechTarget zu erhalten, verstößt gegen das US-Urheberrechtsgesetz und wird zivil- und gegebenenfalls strafrechtlich verfolgt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Client Relations unter cr@esg-global.com.

Informationen zur Enterprise Strategy Group

Die Enterprise Strategy Group von TechTarget bietet fokussierte und umsetzbare Marktinformationen, Studien zur Nachfrage, Beratung durch Analysten, GTM-Strategieberatung, Lösungsvalidierungen und benutzerdefinierte Inhalte als Unterstützung beim An- und Verkauf von Unternehmenstechnologien.

 contact@esg-global.com

 www.esg-global.com